

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/021(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 03.05.2016	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	18:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2016
- 4 Information der Schulleiterin GS "Am Westring" zur Situation an der Schule
- 5 Beschulung von Migrant
BE: FB 40
- 6 Anträge
 - 6.1 Platz für "Willkommensklassen" bereitstellen A0005/16
 - 6.2 Platz für "Willkommensklassen" bereitstellen S0054/16
BE: FB 40

6.3	Erstattung von Fahrtkosten für Magdeburger Schulen	A0014/16
6.3.1	Erstattung von Fahrtkosten für Magdeburger Schulen	A0014/16/1
6.4	Erstattung von Fahrtkosten für Magdeburger Schulen BE: FB 40	S0069/16
6.5	Schaffung von zwei Stellen für zusätzliche Lehrkräfte an der Volkshochschule Magdeburg	A0027/16
6.6	Schaffung von zwei Stellen für zusätzliche Lehrkräfte an der Volkshochschule Magdeburg BE: FB 40	S0071/16
7	Informationen	
7.1	Deutschunterricht BE: FB 40	I0085/16
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender

Bernd Heynemann

Mitglieder des Gremiums

Christian Hausmann

Günther Kräuter

Oliver Müller

Jürgen Canehl

Carola Schumann i. V. Gunter Schindehütte

Sachkundige Einwohner/innen

Anke Jäger

Dr. Joachim Köhler

René Osselmann

Geschäftsführung

Diana Knobbe

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Gunter Schindehütte

Hans-Joachim Mewes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Stadträte, die Verwaltung und drei Gäste der GS „Am Westring“.

Der Ausschuss ist mit 6 Stadträten beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit **6:0:0 Stimmen** bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2016

Stadtrat Canehl fragt nach dem Ergebnis des Gesprächs zwischen Herrn Prof. Puhle und Frau Ulitzka (S. 6 der Niederschrift).

Herr Prof. Puhle berichtet, dass das Gespräch in sachlicher, freundlicher Atmosphäre stattfand und alle Missverständnisse ausgeräumt werden konnten.

Stadtrat Müller bemängelt, dass der in der Niederschrift auf S. 6 beschlossene Antrag noch nicht im Ratsinformationssystem eingestellt ist. Er lautete: „Der Ausschusses für Bildung, Schule und Sport beschließt, dass der kritisierte Inhalt der I0035/16 „Raumsituation IGS Willy Brandt“ in einer neuen Informationsvorlage richtig zu stellen ist.“

Herr Prof. Puhle betrachtet den Antrag als erledigt, weitere Informationen wird es von der Verwaltung dazu nicht geben.

Nach ausführlicher Diskussion zur weiteren Verfahrensweise wird festgelegt, dass der Antrag des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport umgehend in das Ratsinformationssystem einzustellen ist.

Die Niederschrift vom 12.04.2016 wird mit **5:0:1 Stimmen** bestätigt.

4. Information der Schulleiterin GS "Am Westring" zur Situation an der Schule

Frau Gregull, Schulleiterin der GS „Am Westring“ bedankt sich für die Einladung und erläutert ausführlich die Situation an der Schule. Ihre Ausführungen werden als Anlage beigefügt.

Stadtrat Canehl zieht daraus drei Schlussfolgerungen:

1. Eine Trennung der Schulformen ist erforderlich.
2. Der Neubau einer Grundschule ist notwendig.
3. Bis zur Fertigstellung sind Container für die GS anzumieten.

Er fragt nach dem Stand der Vorbereitungen der Verwaltung dazu.

Herr Prof. Puhle antwortet, dass die entsprechende Drucksache in Vorbereitung ist und im Juni dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Herr Krüger ergänzt, wenn die Arbeitsfähigkeit einer Schule nicht mehr gegeben ist, wird und muss die Verwaltung handeln.

Der Vorsitzende fragt die Schulleiterin, ob die Arbeitsfähigkeit gegeben ist. Frau Gregull bestätigt die Arbeitsfähigkeit.

Stadtrat Müller zitiert aus dem Antwortschreiben des Leiters des Landesschulamtes und fragt, ob die Verwaltung die konkreten Bedingungen der Schule kennt und die Schule besucht hat.

Herr Krüger erläutert, dass die konkrete Situation seit April 2015 bekannt ist und mit dem Landesschulamts als schulfachliche Aufsicht besprochen wurde.

Herr Hausmann gibt zu bedenken, dass noch kein Neubau einer Schule beschlossen wurde, sondern „Neubauten sind umgehend in Angriff zu nehmen“ (DS0509/3/1/1), also zu prüfen und die Verwaltung hat die Ergebnisse dieser Prüfung als Drucksache in Vorbereitung.

Herr Canehl widerspricht dieser Interpretation und zitiert den Antragstext.

Herr Heynemann schließt sich dazu der Interpretation des Stadtrates Hausmann an.

Herr Kräuter findet die geschilderten Probleme der Grundschule bedauerlich und schlägt vor, über eine Containerlösung nachzudenken.

Frau Schumann fragt, ob die Möglichkeit der Aufstellung von Containern besteht.

Herr Krüger erläutert, dass die baulichen Parameter gegeben sein müssen und gibt zu bedenken, dass das zu Lasten der Schulhoffläche geht. Kommt ein schulfachlich bestätigtes Signal zur Arbeitsunfähigkeit der Schule, muss die Verwaltung handeln. Der Partner bei dieser Entscheidung ist das Landesschulamts.

Herr Müller fragt, ob die Arbeitsmöglichkeiten des Hortes berücksichtigt sind.

Die Verwaltung hat kein Signal aus dem Jugendamt zur Arbeitsunfähigkeit des Hortes. **Herr Krüger** wird im Jugendamt nachfragen.

Frau Jäger erkundigt sich, ob die Verwaltung tatsächlich nur mit dem Segen der Zuständigen handlungsfähig ist.

Herr Krüger weist darauf hin, dass die Stadt für das Schulangebot und die Schulanlagen und das Land für die Unterrichtsversorgung zuständig ist. Stellt das Land Arbeitsunfähigkeit fest, muss die Stadt handeln.

Frau Gregull kann nicht sagen, dass sie arbeitsunfähig ist, weil es so nicht ist. Aber die Situation ist nicht optimal und unter Beachtung der Gleichbehandlung nicht gerechtfertigt. Beantragt der Hort z.B. weitere Räume in Doppelnutzung, fehlt es an Räumen für Elterngespräche u.ä.

Herr Canehl stellt fest, dass das Land sehr wohl seiner Verpflichtung nachkommt, ausreichend Personal für eine Klassenfrequenz von 22 Schülern zur Verfügung zu stellen, die Stadt aber nicht, obwohl der Stadtrat den Beschluss zum Neubau einer Schule und zwischenzeitlichen Containerlösung gefasst habe.

Herr Dr. Köhler bedauert, dass die Schule derzeit kein Signal zur Verbesserung der Situation bekommt. **Herr Müller** schließt sich dieser Einschätzung an und bittet Herrn Prof. Puhle, den Oberbürgermeister für einen Besuch von Schule/Hort Am Westring zu sensibilisieren.

Herr Prof. Puhle wird ihm das antragen und gibt zu bedenken, dass der Oberbürgermeister bereits sensibilisiert und frei in seiner Entscheidung ist.

Der Vorsitzende dankt der Schulleiterin für Ihren Bericht und fasst zusammen, dass der BSS bittet, den OB zu sensibilisieren, um ein Zeichen zu setzen, dass die Problematik durch den BSS und die Verwaltung erkannt ist.

5. Beschulung von Migranten

Die Übersicht des Landesschulamtes mit Stand 30.4.2016 liegt der Verwaltung noch nicht vor.

Der Vorsitzende erinnert die Verwaltung an eine klassenstufenbezogene Übersicht als Anlage zum Protokoll.

6. Anträge

6.1. Platz für "Willkommensklassen" bereitstellen Vorlage: A0005/16

Stadtrat Canehl bittet um Zurückstellung des Antrages.

6.2. Platz für "Willkommensklassen" bereitstellen Vorlage: S0054/16

Die Stellungnahme wird vertagt.

6.3. Erstattung von Fahrtkosten für Magdeburger Schulen Vorlage: A0014/16

Stadtrat Hausmann sieht den Sachverhalt klar formuliert und wünscht sich eine Ferienregelung und Evaluierung in einem Jahr.

Stadtrat Müller bittet um das Ergebnis der Prüfung durch das Rechtsamt.

Herr Krüger ergänzt, dass eine abweichende Ferienregulierung bei Marego rechtzeitig beantragt werden muss und die Schulen in freier Trägerschaft darüber informiert sind.

Der Vorsitzende regt an, im Aufsichtsrat der MVB die Möglichkeit einer Schülerjahres-Ergänzungskarte wie in Halle zu prüfen.

Der Antrag A0014/16 wird mit **2:0:3 Stimmen** abgelehnt.

6.3.1. Erstattung von Fahrtkosten für Magdeburger Schulen Vorlage: A0014/16/1

Der Änderungsantrag wird mit **5:0:0 Stimmen** bestätigt.

- 6.4. Erstattung von Fahrtkosten für Magdeburger Schulen
Vorlage: S0069/16
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 6.5. Schaffung von zwei Stellen für zusätzliche Lehrkräfte an der
Volkshochschule Magdeburg
Vorlage: A0027/16
-

Der Antrag wird mit **5:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 6.6. Schaffung von zwei Stellen für zusätzliche Lehrkräfte an der
Volkshochschule Magdeburg
Vorlage: S0071/16
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Informationen

- 7.1. Deutschunterricht
Vorlage: I0085/16
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Der Vorsitzende lässt über den Antrag „Der Ausschuss möchte für seine Sitzungen einen Tonmitschnitt - organisatorisch, finanziell und verwaltet“ abstimmen.
Der Antrag wird mit **1:4:0 Stimmen** abgelehnt.

Der Vorsitzende gibt auf Grund der gemeinsamen Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss folgende Terminverschiebungen für den BSS bekannt:
statt 06.09.2016 - neu: 13.09.2016
statt 04.10.2016 - neu: 11.10.2016.

Stadtrat Müller fragt nach dem Stand des Tonschachtes.

Herr Krüger gibt bekannt, dass der Abriss erfolgt ist und die Planung des Neubaus des Vereinsgebäudes als Anlage dem Protokoll beigefügt wird.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach dem Stand bei Arminia.
Die Verwaltung hat keine neuen Erkenntnisse.

Stadtrat Müller erkundigt sich nach

1. Schallschutz in Sporthallen und
2. Schließung der Schwimmhalle Diesdorf.

Herr Krüger erläutert, dass das Problem des Schallschutzes schwierig zu lösen ist wegen der Statik und der unterschiedlichen Bewertungen der Messergebnisse. **Stadtrat Müller** gibt zu bedenken, dass die Nutzer weiterhin höheren Belastungen ausgesetzt sind. Herr Krüger

erläutert, dass die Werte zwar überschritten sind, aber nicht so weit, dass es zu einer Sperrung führt.

In der Schwimmhalle Diesdorf gibt es Probleme mit der neuen Technik. Daran wird gearbeitet. Der Ausschuss bittet zur nächsten Sitzung um einen Sachstandsbericht zur Vorbereitung der Bädersaison.

Auf Vorschlag von **Stadtrat Müller** wird in eine der nächsten Sitzungen des BSS in der Medienstelle stattfinden. In der Sitzung am 31.05.2016 wird über den Termin nochmals beraten.

Auf Wunsch der **Stadträte Kräuter** und **Hausmann** während der Diskussionen bittet **der Vorsitzende** für zukünftige Sitzungen um eine angemessene Diskussionskultur – mehr Sachlichkeit und weniger Emotionalität!

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann
Vorsitzender

Romy Andrae
Schriftführerin